

LESUNG & GESPRÄCH

Sonntag, **15. November**, 16 Uhr,

in der Jugendbegegnungs- und
Bildungsstätte Golm

Dorfstraße 33, 17419 Kamminke

“Landschaft ohne Zeugen”

Buchenwald und der Riss der Erinnerung

*Vom Staatsmythos Buchenwald zum Angriff
auf die Demokratie*

Anlässlich des Volkstrauertages und
im Anschluss an die Gedenkveranstaltung
an alle Opfer von Krieg und
Gewaltherrschaften auf der
Kriegsgräberstätte Golm

stellt die **Schriftstellerin Ines Geipel**
ihr aktuelles Buch vor.

**Moderation: Jochen Schmidt, Direktor der
Landeszentrale für politische Bildung M-V**

Das Gespräch zwischen Ines Geipel und Jochen
Schmidt versucht, Leerstellen in der
Erinnerungskultur nach 36 Jahren Deutscher
Einheit auszuloten und betrachtet den
ostdeutschen Mythos Buchenwald neu. Das
Jahr 2026 bedeutet spürbar einen Umbruch in
der politischen Landschaft. Was aber muss
gesichert sein mit Blick auf das deutsch-
deutsche Gedächtnis?

Ines Geipel Landschaft ohne Zeugen

Buchenwald
und der Riss der
Erinnerung



S. FISCHER

Der Eintritt ist frei.



Foto: Gaby Gerster

Ines Geipel ist Schriftstellerin und Professorin für Verssprache an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch«. Das zentrale Thema ihrer Arbeit als Autorin und Herausgeberin ist die deutsche Gewaltgeschichte sowohl des Nationalsozialismus als auch der DDR-Diktatur. 2011 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz am Bande, 2020 den Lessingpreis für Kritik, 2021 den Marieluise-Fleißer-Preis und 2023 den Erich-Loest-Preis.

Auch 80 Jahre nach der Befreiung von Buchenwald ist die Erinnerung an den Holocaust nicht in der demokratischen Mitte angekommen. Die Angriffe auf das, was im Land Gedächtniskultur heißt, kommen nicht mehr nur von rechts. Warum? Was ist da los?

Ines Geipel taucht in ihrem neuen Buch **„Landschaft ohne Zeugen“** in die Vergangenheit ein, sucht nach den Quellen der Lagerwelt und befragt die Legenden nach 1945: von der vorbildlichen Aufarbeitung im Westen bis zum antifaschistischen Staatsmythos der DDR.

Ein bestürzendes, hochaktuelles Buch über die alte und neue Unfähigkeit zu trauern und die Erinnerungskälte nach zwei Diktaturen.

Veranstalter:

DemokratieLaden/LpB MV, JBS Golm, Volksbund Deutsche Kriegsgräber e.V., Hansestadt Anklam

